

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 53.

Dresden, am 4. März

1902.

Dreiundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 4. März 1902, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 413—416. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 38 bis mit 41 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, das Departement der Justiz betr. (Drucksache Nr. 117.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißch und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Jahn, Kirsch und Dr. Börner, Geh. Justizräthe Dr. Grünmann und Dhusorge.

Anwesend 76 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 413.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 10, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Bestimmungen in § 65 verbunden mit § 44 lit. c und e der Revidirten Städteordnung, sowie in § 53 verbunden mit § 35 lit. c und e der Revidirten Landgemeindeordnung betr.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 414.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Kaufleute Paul Herrmann und Clemens Göbe in Dresden um Gewährung einer Entschädigung aus Staatsmitteln.

II. R. (1. Abonnement.)

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 415.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition von Karl Stephan in Raum und Genossen um Ergreifung von Schutzmaßregeln gegen Wildschäden.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 416.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde und Petition der Baugewerksmeister Jacob und Gruschwitz in Willkau, Beseitigung von Härten im Bauwesen betreffend.

Präsident: Desgleichen.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 38 bis mit 41 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, das Departement der Justiz betreffend.“ (Drucksache Nr. 117.)

Berichterstatter Herr Abg. Gontard.

Ich eröffne die Debatte zunächst zu Kap. 38 und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Gontard: Meine Herren! In der Zeit von der Aufstellung des heute zur Verhandlung stehenden Etats bis zu dessen Verabschiedung hat das Justizministerium zweimal seinen verantwortlichen Leiter gewechselt. Wir haben es in der Zeit mit drei Justizministern zu thun gehabt. Wenn dem verewigten Herrn Justizminister Schurig in dem Kreise seiner Beamten wohl zuweilen der Vorwurf gemacht worden ist, daß er eine besondere Freude daran gehabt habe, Ueberschüsse in seinem Etat zu erzielen, und daß zu dem Zwecke zuweilen wohl Maßregeln unterblieben seien, die wünschenswerth gewesen wären, daß z. B. die Neubesezung von erledigten Stellen zuweilen länger habe auf sich warten lassen, als das vielleicht im Interesse des Ganzen